



Verein für mobile Soziale Arbeit

Editorial:

Wir sind Pro Jugend. Unabhängig. Demokratisch. Weltoffen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen alle recht herzlich und laden zum Schmökern in unseren abschließenden Newsletter 2020 ein.

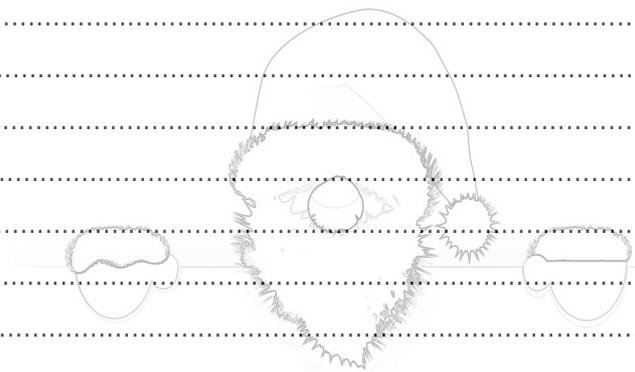
Einleitung

Das Jahr 2020 nähert sich dem Ende und hat auch aufgrund der Corona-Pandemie die eine oder andere Herausforderung mit sich gebracht.

Umso mehr freut es uns, dass wir erfolgreich im Interessenbekundungsverfahren die Lose für die "offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit im Sozialraum 2" sowie für die "mobile Kinder- und Jugendarbeit im Sozialraum 3" für uns gewinnen konnten. Dies wird jedoch einige Veränderungen für das Jahr 2021 mit sich bringen.

Hier unsere aktuellen Themen:

Ein Tag voller Überraschungen.....	2
Kreative Herbstferien – bunt und umwerfend.....	3
Corona und die Jugendclubs.....	4
Also doch noch! - 48h-Aktion 2020.....	4
Graffiti-Projekt „Dipps wird bunt“	5
Schulsozialarbeit an der Oberschule Geising.....	6
Stadt.Land.Cash.....	6
Projekt Polibi muss pausieren.....	6
Anlauf zum Fachtag 2021	7
Interessenbekundungsverfahren im Landkreis.....	7
Personelle Veränderungen.....	8



Ein Tag voller Überraschungen

Manchmal kommt es anders als man denkt...

So erging es mir am Freitag, den 11. September 2020. Das Wochenende greifbar nahe, nur noch ein Meeting mit Maren, Barbara und Katharina. Inmitten dieser Sitzung platzten meine lieben Kolleg*innen rein, um mich für den Rest des Tages zu „entführen“.

Der Anlass war mein 15-jähriges Dienstjubiläum bei Pro Jugend e.V.

Ich ahnte nichts und gleich gar nicht was für wunderschöne Dinge sich meine Kollegs einfallen lassen haben.

Gepackt mit einem „Survival“ Päckchen ging es als erstes in den Dirtpark Dippoldiswalde, wo ich eine Fahrradprüfung ablegen musste. Mit bestandener Urkunde ging es weiter an die Oberschule Bannewitz. Dort erwartete mich ein Kompetenzparcours. Im geschmückten „Cityparade 2.0“- Bus ging es dann zu meinen Pro Jugend Wurzeln nach Freital, wo die nächste Überraschung auf mich wartete. Meine langjährige Freitaler Teampartnerin Anja Lieberam kam extra aus der Oberlausitz in den Jugendpark 2000. In diesem verbrachten wir die meiste Zeit in unserer Streetwork Tätigkeit mit den Jugendlichen.

Zum Abend hin ging es dann ins Jugend- und Dorfgemeinschaftshaus nach Kleinopitz, wo schon alles für einen gemütlichen Abend vorbereitet war. Zu meiner großen Freude kamen weitere Weggefährten, wie Thomas Neumann, Sandra Minasseh, Sabine Weber und Mario Wernicke.

Was für ein Tag!!!

Ein großer Dank an mein tolles Team für diesen unglaublich schönen Tag!

Und großen Dank an den Pro Jugend e.V., dass ich seit 15 Jahren hier arbeiten darf!



Kreative Herbstferien – bunt und umwerfend

In Kooperation mit der Gemeinde Bannewitz und der Gut Leben gGmbH organisierten wir, der Pro Jugend e.V., vom 21.-23.10.2020 eine Herbstferienaktion für junge Menschen.

Mit dabei waren neben Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren aus Bannewitz und Umgebung auch Teilnehmende der Gut Leben gGmbH. Diese Einrichtung bietet Menschen mit erworbenen Hirnschäden Teilhabe am Arbeitsleben – folglich war diese Aktion auch ein wunderbares Integrationsprojekt und hat neben tollen künstlerischen Ergebnissen auch zu einem anregenden Austausch geführt.

Die Motivation der Jugendlichen und die vielen kreativen Ideen und die Freude gemeinsam mit anderen aktiv zu werden, waren schlichtweg umwerfend. Die Pinsel wurden geschwungen, Skizzen gezeichnet und andere Künstler*innen unterstützt.

In drei Tagen entstanden so 24 wundervolle, bunte Mülleimer mit den unterschiedlichsten Motiven. Gemeinsam wurden Techniken ausprobiert, Ideen entwickelt und tolle Kunstwerke geschaffen.

Bei der Abschlusspräsentation wurden alle Künstler*innen gefeiert, von den Besucher*innen, von uns und auch untereinander wurden Komplimente und Lob für die Werke verteilt.

Die fertiggestellten Kunstwerke/Mülleimer sollen in öffentlichen Parks, zentralen Stellen wie dem Rathaus in Possendorf sowie dem Bürgerhaus in Bannewitz und in Schulen und Kitas in der Gemeinde Bannewitz aufgestellt werden – wir freuen uns schon darauf, dass die Kunstwerke bald das Gemeindebild noch etwas bunter werden lassen.



Corona und die Jugendclubs

Auch für die Jugendclubs in unserem Arbeitsgebiet hieß es Mitte März: keine Veranstaltungen und Treffen im Jugendclub. Alle Jugendclubs mussten schließen und hatten somit für mehrere Monate keine Einnahmen. Diese sind aber besonders wichtig, da sich darüber auch die teilweise sehr hohen Betriebskosten finanzieren.

Während dieser Zeit haben wir Gespräche mit Bürgermeister*innen geführt, Briefe geschrieben und Möglichkeiten zur Öffnung von Jugendclubs mit Juleica-Inhaber*innen geprüft. Einige Kommunen haben die Jugendclubs mit dem Aussetzen oder der Verringerung der Betriebskosten aktiv unterstützt in dieser Zeit. Im Sommer konnten die Jugendclubs mit einem entsprechendem Hygienekonzept wieder öffnen, jedoch weiterhin keine Veranstaltungen durchführen und somit aktiv das Gemeinwesen beleben. Einige Jugendclubs haben sich trotzdem kreative Ideen einfallen lassen. So hat z.B. der Jugendclub Dittersdorf eine "Sonnenwende to go" im Ort durchgeführt.

Leider haben wir nun wieder diese Zeit und hoffen, dass noch mehr Kommunen die Jugendclubs unterstützen, da sie eine sehr wichtige und ehrenamtliche Jugendhilfe in ihren jeweiligen Kommunen sind.

Also doch noch! - 48h-Aktion 2020

Der Mai ist der klassische Monat für Frühjahrsputz, zum Müllsammeln, um Sport- und Spielplätze wieder auf Vordermann zu



bringen - die Zeit in der junge Menschen im Rahmen der 48h-Aktion zeigen, dass sie in ihren Orten mit anpacken. Dieses Jahr kam es anders. Erst sah es nach Totalausfall aus. Doch dann hat der Trägerverbund beschlossen, es doch noch einmal zu versuchen. Mit einem flexiblen Aktionszeitraum vom 01.08.-31.10. haben noch 23 Jugendgruppen in der Weißeritzregion an der 48h-Aktion teilgenommen. Ausgerüstet mit royalblauen Aktions-Shirts und bunten Starterpaketen ging es los. Auch Schirmherrin Kati Kaden (Beigeordnete, Leiterin Geschäftsbereich Gesundheit, Soziales und Ordnung) hat es sich nicht nehmen lassen, einige Projekte vor Ort zu besuchen.

Diese Maßnahme wird mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts mitfinanziert.

Unterstützt wurde die Aktion zudem durch die Ostsächsische Sparkasse Dresden.

Graffiti-Projekt „Dipps wird bunt“

Gegen Ende des Sommers konnten die Jugendlichen nun endlich mit dem Graffiti-Projekt „Dipps wird bunt“ richtig loslegen und das erste Objekt in Angriff nehmen: ein Stromhäuschen am Kleinbahnhof in Dippoldiswalde. Unter der Leitung eines neuen Graffiti-Künstlers begannen die jungen Menschen Skizzen für das erste Projekt anzufertigen – eine Werbung für den Bimmelbahnshop wurde sich vom Ortschaftsrat und den Besitzern des Bimmelbahnshops gewünscht. Keine vier Wochen später war es bereits fertig und die jugendlichen Künstler*innen waren mächtig stolz auf ihr erstes Werk. Also auf zur nächsten Wand! Am darauffolgenden Donnerstag wurde das Bushäuschen in Paulsdorf besichtigt, so konnten sich die Teilnehmer*innen des Graffiti-Workshops erst einmal inspirieren lassen. Auch bei diesem Objekt erfolgten wieder Absprachen mit dem Ortschaftsrat, der vorab einen Blick auf die Skizzen werfen und mitentscheiden konnte. Kommende Woche soll auch dieses Projekt bereits fertiggestellt werden und auch im neuen Jahr warten viele weitere Objekte auf die kreativen jungen Künstler*innen.



Schulsozialarbeit an der Oberschule Geising

Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen startete das Schuljahr 2020/21 mit einem Pilotprojekt. Sechs Klassenpat*innen aus den 9. Klassen unterstützten die neuen 5. Klassen dabei, sich rasch an der Oberschule Geising einzuleben. Die Pat*innen standen immer für Unterstützung bereit. Sie planten gemeinsam mit der Schulsozialarbeit eine Schulhausrallye sowie eine Kennenlernrunde.

Auch unterstützten sie tatkräftig beim Klassentraining, welches die Schulsozialarbeit in jedem Schuljahr für die neuen 5. Klassen anbietet. Für das Projekt gab es von allen Beteiligten sehr positives Feedback, geplant ist eine Weiterführung für das kommende Schuljahr. Ebenfalls richtete die Schulsozialarbeit erstmals eine Infoveranstaltung für das Lehrer*innenkollegium aus: Wie arbeitet Schulsozialarbeit, was waren die Themen im vergangenen Schuljahr, welche Projekte haben stattgefunden und was sind aktuelle Herausforderungen?

Trotz aller Beschränkungen etabliert sich das Angebot der Schulsozialarbeit spürbar, was freudig auf das kommende Kalenderjahr blicken lässt.

"Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen"
(Anton Bruckner, 1824 - 1896)

Stadt.Land.Cash

Auch wenn das Jahr 2020 kein gewöhnliches war, so gab es doch zehn Anträge, über die die Jugend-Jurys des Stadt.Land.Cash-Projektes entscheiden konnten. Von Open Air Kino, über Renovierungsarbeiten im Jugendclub bis hin zu einem Familien- und Kulturwochenende wurden einige kreative Veranstaltungen geplant. Teilweise wird die Durchführung erst im nächsten Jahr stattfinden können. Für den 27.11.2020 ist erstmalig zur Würdigung der Jurys und für einen gemeinsamen Austausch ein digitales Jury-Treffen aller Jugend-Jurys im Landkreis geplant, zu dem es auch noch einmal einen Rückblick auf das Jahr 2020 geben soll – wir sind gespannt, wie es wird und freuen uns über das Engagement in dieser schwierigen Zeit.

Projekt Polibi muss pausieren

Unsere Workshops zur politischen Bildung müssen leider coronabedingt eine Pause einlegen.

Für November/ Dezember waren an den Schulstandorten Geising, Dippoldiswalde und Klingenberg unsere „Basics der Demokratie“ Workshops geplant.

Nichtsdestotrotz planten wir in den vergangenen Wochen ein Projekt mit der TU Dresden und zwei außeruniversitären Partnern an der OS Dippoldiswalde.

Hierbei geht es darum, dass die Schüler*innen in Form von Comics den Anfang oder das Ende verschiedener Geschichten, die das Thema Migrationshintergrund aufgreifen, gestalten sollen.

Anlauf zum Fachtag 2021



Gemeinsam und solidarisch in der Jugendhilfe - ein Dilemma?! Unter diesem Motto sollte im Oktober unser Fachtag „Fairhalten, Fairtreten, Fairhandeln“, gemeinsam mit dem LAK MJA Sachsen e.V. stattfinden. Dieser soll nun in das Frühjahr 2021 verschoben werden.

Was sind die verbrieften Aufgaben freier und öffentlicher Träger im Rahmen von §11-14 und 16 SGB VIII? Welche Rolle spielen Jugendhilfeausschüsse in der Gestaltung der Arbeit und welchen Einfluss haben Sozialarbeitende auf die kommunale Jugendhilfepolitik? Wo entstehen Interessenskonflikte aufgrund unterschiedlicher Systemlogiken und wie können diese fair und mandatsbezogen ausgehandelt und erstritten werden? Fragen, zu denen der Fachtag Antworten beitragen will. Für 2021 hoffen wir auf zahlreiche Teilnehmer*innen und freuen uns auf interessante Gespräche zu einem aktuellen Thema.

Interessenbekundungsverfahren im Landkreis

Das Wort des Jahres war für uns nicht Corona oder Homeoffice, sondern Interessenbekundungsverfahren (IBV). Auf eine Neustrukturierung zielte das IBV der Jugendhilfe im Landkreis. Die Träger konnten sich für verschiedene „Lose“ bewerben, worunter Arbeitspakete in abgegrenzten Gebieten zu verstehen sind. Als Pro Jugend e.V. haben wir Zuschläge für die Lose 2.2 – Offene und Mobile Kinder- und Jugendarbeit im Sozialraum 2 (Dippoldiswalde, Klingenberg, Hartmannsdorf-Reichenau, Bannewitz, Kreischa, Rabenau) und 3.2 – Mobile Jugendarbeit im ländlichen Sozialraum 3 (Altenberg, Geising, Liebstadt, Bahretal, Bad Gottleuba – Berggießhübel) bekommen.

Für das Los 1.5 – Offene und Mobile Kinder- und Jugendarbeit in Wilsdruff steht eine Entscheidung noch aus. Die Stadt Wilsdruff hatte uns den zuvor zugesagten Sitzgemeindeanteil doch noch entzogen, weshalb die Entscheidung über das Los auf den nächsten Kreistag im Dezember verschoben wurde.

Ab Januar 2021 soll dann die Arbeit nach den eingereichten Konzepten in den neuen Sozialräumen starten. Es wird einiges neu und anders werden. Eine Herausforderung, die wir annehmen, damit weiter gilt: „Mit Jugendlichen für Jugendliche etwas erreichen“.

Personelle Veränderungen

Abschied von Yvette Smoha

Liebe Yvette,

zum Ende des Jahres 2020 verabschiedest du dich vom Pro Jugend e.V., um dich nach deiner 10-jährigen Tätigkeit einer neuen Herausforderung zuzuwenden.

Was fällt mir spontan zu dir ein? Dir fallen Veränderungen und Abschiede ebenso schwer wie mir... Da ich ebenfalls Ende 2020 aus dem Pro Jugend e.V. ausscheiden werde, haben wir uns entschieden, gegenseitig etwas für bzw. über uns zu schreiben.

Du hast damals als Praktikantin begonnen und dir dann durch deine professionelle, hilfsbereite und humorvolle Art eine Festanstellung mehr als verdient. Diese Art hast du - zum Glück für das Team - die ganze Zeit hindurch beibehalten und damit zu einer großen Bereicherung des Vereins beigetragen – und als ehrenamtliches Vereinsmitglied wirst du uns ja glücklicherweise auch weiterhin erhalten bleiben. Vielen Dank dafür!

Mit deiner Einsatzbereitschaft, deiner Empathie und deinem Mut, dich Neuem zu stellen, hast du den Pro Jugend e.V. bereits an vielen Stellen verstärkt: Neben deinem Einsatz im Bereich Freital und deinem Engagement an der Oberschule Geising in der Sozialen Arbeit an Bildungseinrichtungen hast du vor allem den Planungsraum 4 (Geising, Altenberg und Hermsdorf), aber eine Zeit lang auch den Planungsraum 5 (Bannewitz, Kreischa und Rabenau) im Rahmen der Mobilen sozialen Arbeit in den letzten Jahren intensiv begleitet, dich für die Jugendlichen und jungen Menschen eingesetzt und ein verlässliches Bindeglied zu den jeweiligen Gemeinden gebildet. Aber auch deine koordinierende und organisierende Hand und dein weitreichender Überblick innerhalb des Vereins haben das Team und auch mich immer unterstützt. Du hast allzeit ein offenes Ohr und wenn du etwas nicht weißt, dann weißt du, wo man fragen muss... Also weißt du es doch ;)

Vielen Dank noch einmal sowohl im Namen des Teams als auch von mir als deiner Kollegin für diese tolle und erfrischende Zusammenarbeit und vor allem dafür, dass du so bist wie du bist! Alles Gute für deinen weiteren Weg,

Maren

Vielen lieben und herzlichen Dank für diese zauberhaften Worte! Ich bedanke mich auch nochmals bei allen Menschen, mit denen ich während meiner Zeit beim Pro Jugend e.V. auf unterschiedliche Art und Weise zu tun hatte. Vor allem möchte ich mich bei meinen großartigen Kolleg*innen für eine sehr bereichernde Zeit bedanken. Durch euch gehe ich mit einem sehr gut gefüllten Rucksack an Methoden, Arbeitsweisen, Erfahrungen, spannenden Erlebnissen, bereichernden Begegnungen, Flachwitzen und einer professionellen Haltung. Olè.

Yvette

Abschied Maren Hild

Liebe Maren,

als du dich im Februar bei uns beworben hast, haben wir uns alle gefragt: "Warum möchte so eine hochqualifizierte Frau bei uns arbeiten?" Wir haben es dann erfahren - im Gespräch sowie auch in den letzten 1,5 Jahren. Du hast unser Team so stark bereichert und konntest dich von Anfang an in unsere komplexe und herausfordernde Arbeit sehr gut einarbeiten. Du konntest dir so schnell einen Überblick verschaffen über alle wichtigen Themen und somit auch zur Entlastung und Bereicherung der Fachbereiche Personal und Koordination/Bildung beitragen! Deine pädagogische Arbeit im Planungsraum 5 (Kreischa, Bannewitz, Rabenau) war wirklich großartig. Durch dein umfassendes Engagement und der Begeisterung für die Zielgruppe und die Arbeit, hast du dich in das Arbeitsfeld "Mobile Soziale Arbeit" richtig gut eingearbeitet. Zusätzlich warst du an der Oberschule Kreischa und auch in Bannewitz für die Lehrenden und Schüler*innen eine wichtige Bezugsperson für deren Herausforderungen. All diese Kompetenzen werden die Kollegs (interner Begriff für Kolleg*innen) sicherlich ab Januar 2021 vermissen - zu mindestens in der alltäglichen Arbeit. Denn auch du bist Vereinsmitglied und wirst somit den Pro Jugend e.V. weiterhin unterstützen. Danke Maren!

Auch dafür, dass wir uns gegenseitig durch den sächsischen und norddeutschen Dialekt bereichern konnten ;) Ich danke dir sehr, dass du dich nie davor gescheut hast auch unangenehme Dinge anzusprechen. Du bist eine sehr starke, emphatische und mutige Frau und wirst deine Selbstständigkeit als systemische Beraterin, Supervisorin und Referentin für Fortbildung hier in Dresden kompetent und professionell gestalten. Wir wünschen dir herzlichst alles Gute dafür und wünschen dir einen zauberhaften Start ins Jahr 2021.

Yvette

Vielen Dank liebe Yvette für diese berührenden Worte. Und ein ganz dickes Dankeschön an alle Kolleg*innen, Kooperationspartner*innen und alle Menschen, mit denen ich während meiner Zeit beim Pro Jugend e.V. auf die eine oder andere Weise zu tun haben durfte. Es war eine aufregende, zum Teil auch verrückte und natürlich auch sehr interessante Zeit, aus der ich für die Zukunft viel mitnehmen werde. Und wer weiß, man sieht sich ja bekanntlich immer zwei Mal im Leben... Alles Gute, Maren



Vorstellung Jenny Kern



Hallo ihr lieben Menschen, seit November 2020 bin ich wieder in der Schule und drücke die Schulba...Nein Moment, ich drücke keine Schulbank, sondern ich bin die neue Schulsozialarbeiterin an der Oberschule Bannewitz. Es ist herrlich aus Dresden raus ins Grüne zur Arbeit zu fahren.

In der Schule findet Ihr/Sie mich in meinem Büro in der zweiten Etage. Ich höre Euch zu und gemeinsam versuchen wir, bei Kummer und Sorgen eine Lösung zu finden oder Eure Ideen für Projekte umzusetzen. Auch wenn Ihr einfach nur quatschen wollt, steht die „SchuSo-Tür“ offen.

Wenn ich nicht an der Schule oder im Verein bin, gehe ich gern mit meiner Hündin in der Natur spazieren. Außerdem male ich und verschenke die Bilder dann an Freunde oder Familie.

Ach ja, und tanzen geht natürlich immer!

Die vergangenen drei Jahre arbeitete ich als Fachberaterin für Tagesmütter und Tagesväter und war auch Ansprechpartnerin für Eltern.

Ich freue mich, nun mit Kindern und Jugendlichen an der Oberschule Bannewitz zusammenzuarbeiten und Teil des Pro Jugend e.V. zu sein.

Bis ganz bald!

Es grüßen Sie und Euch ganz herzlich

Max Stürmer / Barbara Graumann / Tony Marko
(Pro Jugend e.V. / Öffentlichkeitsarbeit)

Bleibt gesund!

Dieser Newsletter erscheint dreimal pro Jahr und informiert über aktuelle Entwicklungen bei Pro Jugend e.V. mit Sitz in Dippoldiswalde. Es ist uns wichtig, mit diesem Newsletter viele zu erreichen. Wir wollen aber keineswegs irgendjemandem auf die Nerven gehen. Es kann schon mal passieren, dass jemand in den Verteiler gerät, der mit diesen Informationen nun wirklich nichts anfangen kann. Wer sich von diesem Newsletter also belästigt fühlt, meldet sich bitte per kurzer Mail an kontakt@projugendev.de und wird umgehend aus dem Verteiler gestrichen. Versprochen.

